

Foto: © Ch. Fürthner/MA 21



HAUPT- / NORD- / **NORDWEST**BAHNHOF WIEN

NEWSLETTER 28

Magistratsdirektion
Geschäftsbereich
Bauten und Technik
Stadtbaudirektion
Projektleitung
Wien Bahnareale

INHALT:

► PWB - NEWS

S. 3 Rückblick: Das vergangene Jahr in Zahlen

► Hauptbahnhof

S. 5 Baustellenübersicht Hauptbahnhof und Sonnwendviertel

S. 6 Geschäft: Hauptbahnhof in Vollbetrieb

S. 8 Weltkulturerbe: ICOMOS besichtigte (Quartier) Belvedere

S. 10 Vor den Vorhang: DI Christoph Gollner (GB*10)

► Nordbahnhof-Nord

S. 11 Baustellenübersicht Nordbahnhof

Impressum

S. 12



Foto: © MA 28/ Stadt Wien

Rückblick:

Das vergangene Jahr in Zahlen

Bevor das neue Jahr so richtig durchstartet, ein kurzer Blick zurück auf die geleistete Arbeit der verschiedenen Dienststellen.

Von Seiten der MA 33 (Wien leuchtet) wurden insgesamt 17 Kilometer Kabelziehrohre und 6 Kilometer Erdkabel verlegt, die MA 28 (Straßenbau) meldet von der heurigen mehrmonatigen Gudrunstraße-Baustelle zwischen Gellert- bis Laimäckergasse die Fertigstellung von rund 6.600 Quadratmetern Asphalt-Fahrbahn oder etwa 2.500 Quadratmetern Radweg. Im Bereich Arsenalstraße, die heuer ebenfalls MA 28-Baustelle war,

wurden etwas über 2.100 Quadratmeter Fahrbahn und 1.200 Quadratmeter Radwegfläche fertig gestellt. In Summe sind aktuell etwa 60 Prozent der Straßenneubauten umgesetzt. Zahlen steuern auch die Wasserwerke (MA 31) bei: Von den insgesamt 13,5 Kilometer zu verlegenden Rohrleitungen sind bis Jahresende 2015 über 8,8 Kilometer bereits fix fertig unter die Erde gebracht. Knapp über 35 Führungen, Veranstaltungen und Delegationsbesuche mit rund 680 Personen konnte laut MA 56 (Wiener Schulen) der Bildungscampus Sonnwendviertel alleine 2015 verbuchen.>



Foto: © MA 28/ Stadt Wien

Im Kommunikationsbereich der PWB wurden zusammen mit den lokalen Gebietsbetreuungen in sämtlichen drei Arealen 6 Radtouren und 9 Grätzel-Spaziergänge mit unterschiedlichen Themensetzungen angeboten. Insgesamt nahmen daran knapp 220 Personen teil. Das mehrtägige Filmfestival beim Wasserturm und die „Sternderl schau“-Aktion im Nordbahnviertel interessierte um die 1.100 Personen. Die internationale Führungsbilanz der Projektleitung weist 15 Delegations-Touren mit 327 TeilnehmerInnen aus. Weiters fand ein Bezirksforum in Favoriten, ein spezieller Kommunikations-Workshop zum Nordbahnhof bzw. diverse Informationsveranstaltungen unter Teilnahme der Projektleitung statt. Vier, teils sehr umfangreiche, Newsletter, Plakate zu Veranstaltungen, Info-Poster zum Nordbahnhof bzw. die Kommunikationsmaßnahmen im Zuge der Umbenennung der Projektleitung in „Projektleitung Wien Bahnareale“ (PWB) seien ebenso noch erwähnt, wie diverse Medienberichte, Interviews und Medienanfragen. Von Seiten der Projektleitung kann festgehalten werden, dass beim Hauptbahnhof derzeit von den 135 Arbeitspaketen 37 abgeschlossen, 90 noch in Arbeit und acht noch gestartet werden. Weiters gab es 10 Jour Fixe-Besprechungen und zwei Programmcontrolling-Treffen. Beim Nordbahnhof gab es neben diversen Koordinationsbesprechungen fünf Jour Fixe-Termine. ◀.....



Foto: © Strauss & Partner

Baustellenübersicht

Hauptbahnhof und Sonnwendviertel

Aktuell sind etwas mehr als 2.500 von insgesamt 5.700 Wohnungen im Sonnwendviertel bezogen. Im Tourismusbereich öffneten bislang drei Hotels ihre Pforten, ein weiteres befindet sich im Bau, zwei weitere Hotels sollen noch hinzukommen. Im Bereich Südtiroler Platz haben die Umbauarbeiten bereits im Spätherbst 2015 begonnen. Die erste Etappe soll im heurigen Jahr fertig sein, der letzte „Feinschliff“ ist für 2017 vorgesehen. Die Neugestaltung sieht grob gesprochen vier mit Sitzbändern eingefasste „grüne Inseln“, sowie Lichtskulpturen über den Lüftungsschächten der U-Bahn vor. Ebenso ist für heuer die Eröffnung des ersten Bereiches des Helmut-Zilk-Parks wie auch die Fortführung der Bauarbeiten bei der Südbahnhofbrücke geplant. Im Bereich Grässlplatz ist die MA 29 mit der Errichtung neuer Stützmauern beschäftigt.

Mit der Vollenbetriebnahme des Hauptbahnhofes Wien, sowie dem Umzug der

Erste Bank in ihr neues Hauptquartier mit Jahreswechsel schreitet die Entwicklung des Quartier Belvedere überaus positiv und rasch voran. Dies gilt auch für das über 25.000 Quadratmeter große Areal des Quartier Belvedere Central (QBC). Von insgesamt 130.000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche entfallen in dem von Strauss & Partner entwickelten Areal rund zwei Drittel auf Büro- und Geschäftsflächen. Aber auch Eigentumswohnungen und Serviced Apartments sowie zwei Hotels der Accorgruppe mit 577 Zimmern sollen hier bis Anfang 2017 errichtet werden. Nach der im Juli 2015 erfolgten Grundsteinlegung für die beiden Hotels ist bereits für Frühling 2016 die Realisierung der nächsten Bauphase mit den ersten Büroflächen und den freifinanzierten Eigentumswohnungen vorgesehen. Ende 2018 soll das Gesamtareal mit den am Gürtel gelegenen Büroobjekten fertig sein.





Foto: © ÖBB/Philipp Horak

Geschafft:

Hauptbahnhof in Vollbetrieb

Mit Fahrplanwechsel vom 13. Dezember 2015 läuft der Hauptbahnhof auf Hochtouren: Im Unterschied zur Eröffnung im Oktober 2014 kann nun auch die gesamte Weststrecke von den beiden miteinander getakteten Wiener Bahnhöfen Hauptbahnhof und Meidling international bedient werden. Insgesamt erwartet sich die ÖBB pro Tag 120.000 Passagiere und um die 1.100 Züge, die S-Bahn ist hierbei miteingerechnet. Voraussetzung der „Vier-Himmelsrichtungen“-Option ist die Fertigstellung des neuen Gleisbau an der Ostseite des Areals, inklusive eines 1,5 Kilometer langen Tunnels parallel zur Arsenalstraße („Unterführung“).

Verbesserungen bringt das Angebot nicht nur im überregionalen Fernverkehr, auch in regionaler Hinsicht ist es bereits seit letztem Jahr möglich diverse Landeshauptstädte Österreichs entlang der Weststrecke direkt über den Hauptbahnhof mit dem Flughafen Schwechat zu verbinden. Zur Folge hat dies etwa, dass man mit dem Zug von Linz 1h 36 min. bzw. aus St. Pölten 50 min zum Flughafen braucht und damit in ernste Konkurrenz zum Pkw tritt. Insgesamt wurde alleine für die Trasse Richtung Airport mitsamt dortigem umgebauten Bahnhof 180 Mio. Euro investiert. ▶



Foto: © ÖBB/Philipp Horak

Der Westbahnhof - hier fertigt die ÖBB 180 Züge ab, wird ab sofort seinen Schwerpunkt im regionalen Pendlerverkehr haben. Verbesserungen gibt es seitens der ÖBB auch hier: So werden seit Fahrplanwechsel vermehrt auch schnellere REX200-Züge eingesetzt. Die „Westbahn“ bedient weiterhin ihre Strecke bis Salzburg.

Gestartet wurde der Bau des Hauptbahnhofes mit den Abbrucharbeiten des alten Südbahnhofes ab Dezember 2009. Drei Jahre später – im Dezember 2012 – konnten bereits die ersten beiden Bahnsteige des Hauptbahnhofes im Gegenzug

zur Schließung des bis dahin noch existierenden Ost-Bahnhofes geöffnet werden. Wiederum drei Jahre später war das größte Schieneninfrastruktur-Projekt Wiens fertig.

Im Zuge der Fertigstellung gab es auch ein „Danke schön“ an die Kommunikationsarbeit. Der Staatspreis 2015 für Public Relations – vergeben vom Wirtschaftsministerium – würdigt die „erfolgreiche strategische Kommunikation“ des Unternehmens. Der Real-Anteil der Stadt Wien („bahnorama“, Mitbewerbung des Hauptbahnhofes) wurde nicht eigens ausgelobt. ◀.....



Weltkulturerbe:

ICOMOS besichtigte (Quartier) Belvedere

Unter Anleitung von Rudolf Zunke (Stadtbaudirektion/Koordinator Unesco-Weltkulturerbe Wien) fand zwischen 16. und 19. November wieder einmal eine Besichtigung des Weltkultur-Areals in Wien statt. Während der mehrtägigen Exkursion konnte dem internationalen ICOMOS-Vertreter Giancarlo Barbato ein guter Überblick über den Stand der Dinge geboten werden. Darunter befand sich auch das Quartier Belvedere, welches am 18. November näher besichtigt wurde. Klassisch startete die Besichtigung via Unteres Belvedere. Nach Querung des Parkgeländes und Besuch des Oberen Belvedere konnte die Projektleitung die

Expertengruppe – darunter auch Vertreter des Bundeskanzleramtes und ICOMOS-Präsident Österreichs Wilfried Lipp – durch das Quartier Belvedere bzw. durch bereits fertig gestellte Bereiche des Sonnwendviertels führen und über den Stand der Dinge informieren. ◀.....





Foto: © HC. Heintschel/StadtWien

Vor den Vorhang:

DI Christoph Gollner (GB*10)

Nicht „mitten im Achten“, dafür „mitten in Favoriten“ findet man das Büro der Gebietsbetreuung Stadterneuerung für den 10. Bezirk in der Quellenstraße 149. Hübsche rot geziegelte Hinterhof-Atmosphäre strahlt die ehemalige Fabrik aus, die derzeit lokalen KünstlerInnen aus dem „zehnten Hieb“ Ausstellungsfläche zur Verfügung stellt. Mitten drin: Projektleiter Christoph Gollner. Zusammen mit seiner Kollegin Elke Eckerstorfer steht er dem insgesamt 9köpfigen Team der GB*10 vor. Gollner, der kürzlich erst seinen 42er feierte, ist gemeinsam mit Kollegin DI Gudrun Peller ein bisschen

das „Sonnendviertel-Gesicht“ der lokalen Gebietsbetreuung, die seit genau dreißig Jahren vor Ort ist. Gollner – man erkennt ihn an seinem „Ich trage es fast 24 Stunden“-Kapperl - moderiert, begrüßt, unternimmt Führungen, diskutiert und vor allem: organisiert. Seit sieben Jahren arbeitet er in Favoriten mit, seit drei Jahren auch in der Außenstelle „Stadtteilbüro“ direkt beim neuen Sonnendviertel. „Favoriten hat seine eigene Atmosphäre und Dynamik und ist etwa entlang der Quellenstraße noch sehr erdig und bodenständig“, erzählt der Raumplaner. →



Foto: © R. Schmieid/Stadt Wien

Alt und neu miteinander zu verbinden, ist eine Herausforderung. Nicht nur in der GB*10 ist das Thema, genauso in den Planungsabteilungen der Stadt. Aber: Wie geht das? Wie lange dauert es? Und woran erkennt man es? Alles Fragen, die auch das Areal rund um den neuen Hauptbahnhof aufwirft. Noch ist hier auf dem 110 Hektar großen Areal nicht alles fertig. Baustellengelände findet man nicht nur entlang des Wiedner Gürtels und der Arsenalstraße, auch „mittendrin“ im Sonnwendviertel gibt es noch die Requisiten der Veränderung, also Baustellenzäune, Autoabstellflächen als Zwischennutzung, Containerreihen, Halbfertiges. Anderes ist freilich schon beendet, etwa der Bildungscampus, der „natürlich alt mit

neu gut durchmischt.“ Auch der im heurigen Jahr größtenteils fertige Helmut-Zilk-Park wird eine „Integrationsbühne“ sein, die den Benefit des Neuen auch für die „seit jeher“-AnrainerInnen klar machen wird. „Das Interesse am Park ist wirklich groß.“

Für Gollner, der vor der GB*10 in der Akademie der Wissenschaften tätig war – er beschäftigte sich dort mit „Plattenbau-Siedlungen in Wien und Bratislava“ – ist das Faktum des Halbfertigen kein Problem. „Das ist dem Städtischen eingeschrieben, oder?“ Und auf die Arbeit in der GB*10 übertragen: „Flexibilität gehört bei uns zur Job-Description.“ Ansonsten stünde man auch eher „außen vor“. ◀.....



Foto: © Ch. Fürthner/MA 21

Baustellenübersicht Nordbahnhof

Im November 2015 konnte die ÖBB mit einem Käuferkonsortium – maßgeblich bestehend aus Sozialbau, Wiener Städtische und Raiffeisen Bank - über das Areal des Nordbahnhofes einen Vorvertrag schließen. Unabhängig davon sind Stadt Wien und ÖBB weiterhin darum bemüht, eine Grundsatzübereinkunft zu erzielen, da dieses wiederum die Voraussetzung für die nächsten Schritte – Stichwort: Flächenwidmung, Bebauungspläne,... - darstellt. Im heurigen Jahr stehen seitens der Projektleitung vor allem noch weitere Konzepte, Untersuchungen und Studien an, die in Summe die letzte Vorstufe der Detailplanung darstellen.

ÖBBseitig geht es aktuell um die Niveaueherstellung im Bereich der „grauen Blöcke“, eigentlich „Wohnallee mit Campus“ entlang der zukünftigen Bruno-Marek-Allee. Geplant ist, dass die Bau-feldfreimachung durch die ÖBB bis Ende 2016 abgeschlossen ist. Voraussetzung dafür ist der Abschluss des naturschutzrechtlichen Verfahrens durch die MA 22. Eigentlicher Baubeginn könnte hier im Herbst 2017 sein, die Fertigstellung zwei Jahre später, im Herbst 2019.

In Sachen Bildungscampus Nordbahnhof hat im Dezember 2015 der Architekturwettbewerb gestartet. Im Juni 2016 soll das Wettbewerbsergebnis vorliegen. ◀.....

NEWSLETTER 28

Mit freundlichen Grüßen

Das Team der Projektleitung Wien Bahnareale

Rathausstraße 9/Stiege 2,

1. Stock

1082 Wien

wb@md-bd.wien.gv.at

www.hauptbahnhof-wien.at

www.nordbahnhof.wien.at

www.wien.gv.at/stadtentwicklung/projekte/nordwestbahnhof

Redaktion:

Mag. Hans-Christian Heintschel

Tel.: +43 1 4000-82683

hc.heintschel@wien.gv.at

Grafik und Layout:

Moisl Christian

moisl@moisl.at

www.moisl.at

HINWEIS:

Dieser Newsletter ist ein Service der Magistratsdirektion der Stadt Wien, Projektleitung Wien Bahnareale. Sollten Sie keine weiteren Nachrichten mehr wünschen, genügt eine Mail mit dem Betreff: „Newsletter abbestellen“ o. Ä. an den Absender.